



**Evangelisches
Bildungswerk
im Dekanat Ansbach**



Programm September - Dezember 2017

Zentrale Veranstaltungen

- Landesausstellung in Coburg
- Interkulturelle Woche
- Elternkurse
- Studienreisen, Seniorenfahrten
...und mehr

Jahresthema: „500 Jahre Reformation“

Vorwort und Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserem Herbstprogramm 2017 laden wir Sie ein zu unseren zentralen Veranstaltungen.

Unser Jahresthema 2017 lautet „500 Jahre Reformation“. Im Herbst widmen wir uns der Reformationsgeschichte in Franken, dem Lutherbild durch die Jahrhunderte und Fragen der Ökumene heute. Wir laden Sie zu Studienfahrten zur bayerischen Landesausstellung in Coburg und zur Sonderausstellung „Welt im Wandel“ im Germanischen Nationalmuseum ein.

Zudem beteiligen wir uns an der Interkulturellen Woche, bieten Elternkurse, Pilgern, Seniorenfahrten und Studienreisen an sowie eine Diskussion über den Flächenverbrauch in Bayern.

Wir hoffen, dass Sie in unserem Programm interessante Angebote für sich entdecken und daran teilnehmen.

Vorstand des Bildungswerkes:

Friedmann Seiler (Vorsitzender), Pfr. Jens Porep (Stellvertreter), Dekan Hans Stiegler, Christine Kaas, Anita Hildenbrand-Scherzer, Pfr. Holger Bär, Johanna Stöckel, Andrea Strobel

Leiter und Geschäftsführer: Dipl.-Päd. Bernhard Meier-Hüttel

Sekretärin: Ulrike Goede Religionspädagogin: Katrin Ammon

Mitarbeiterinnen Büro: Csilla Kossuth, Ann-Christin Weiß

Mitarbeiterin Asylbereich: Dagmar Sommer-Lehnert

Bürozeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr und Mo.-Do. 14-16.30 Uhr

Impressum und Anschrift:

Evangelisches Bildungswerk

des Dekanatsbezirks Ansbach e.V.

Schaitbergerstraße 18, 91522 Ansbach

Tel.: 0981-9523122, Fax 0981-9523129

e-Mail: ebw.ansbach@elkb.de

Homepage: www.ebw-ansbach.de

Inhaltsverzeichnis

Jahresthema „500 Jahre Reformation“	Seite 3-6
Studienfahrten zum Reformationsjubiläum	6-7
Elternkurse	7-8
Trauerbegleitung	8
Interkulturelle Woche	9-11
Land zum Leben	11
Pilgern	12
Seniorenfahrten	13
Meditation	14
Studienreisen	14-15
Terminübersicht	16

Jahresthema: 500 Jahre Reformation

Die Anfänge der Reformation in Franken

Donnerstag, 21. September 2017 **19.30 Uhr**

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 5

Wer Reformation sagt, denkt an Martin Luther und Wittenberg. Aber die Reformation war auch in Franken ein sehr lebendiges Geschehen. Es gab enge Berührungen mit Wittenberg, doch ging man in der Reichsstadt Nürnberg und dem Markgraftum Brandenburg-Ansbach-Kulmbach eigene Wege. Der Vortrag will anhand der erhaltenen Quellen Einblick geben in den Aufbruch, der im 16. Jahrhundert durch das Land ging.

Dr. Rudolf Keller, Ansbach, Vorsitzender des Vereins für baye-
rische Kirchengeschichte und Lehrbeauftragter für Kirchengeschichte an der Universität Regensburg

Die Reformationsfenster von St. Johannis

Sonntag, 24. September 2017 **11.00 Uhr**

Ansbach, St. Johanniskirche

Die 4 facettenreichen Fenster im Chorraum von St. Johannis wurden von einer Münchner Firma im Jahr 1903 angefertigt. Sie zeigen einen Reformationszyklus mit Darstellungen von Martin Luther und Philipp Melanchthon.

Kirchner Holger G. Lang, Ansbach

Beten – Helfen – Bezeugen

Die Reformation aus der Sicht eines Benediktiner-Abtes

Donnerstag, 12. Oktober 2017 **19.30 Uhr**

Staatliche Bibliothek Ansbach, Reitbahn 5

Das Kloster Plankstetten in der Oberpfalz heißt als Gäste des Klosters alle Interessierten zu den Aktivitäten und Kursen des Klosters willkommen, unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Aber wie denkt ein Benediktiner-Abt heute über die Reformation und über Trennendes und Verbindendes zwischen den Kirchen?

Dr. Beda Maria Sonnenberg OSB, Plankstetten

In Zusammenarbeit mit der Staatlichen Bibliothek und der Kath. Erwachsenenbildung. Eintritt: 3 €

500 Jahre Reformation

Das Lutherbild durch die Jahrhunderte

Dienstag, 17. Oktober 2017

19.30 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof

Der Titel eines Buches lautet provokativ „Viele Luthers“. Jede Zeit hat für sich den Aspekt aus dem Wirken des Wittenberger Reformators hervorgehoben, der ihr passend schien. Wieviel von dem „wahren“ Luther blieb da übrig? Welche Schwerpunkte setzten die Jubiläumsfeierlichkeiten früherer Jahrhunderte? Und natürlich hat das auch Auswirkungen auf unser heutiges Lutherbild. Deshalb ist es wichtig, genauer hinzuschauen. So erkennen wir etwas von der bleibenden Bedeutung Luthers für die Kirche und für die europäische Kultur.

Dr. Rudolf Keller, Ansbach, Vorsitzender des Vereins für bayerische Kirchengeschichte und Lehrbeauftragter für Kirchengeschichte an der Universität Regensburg.

Offenbares Geheimnis.

Gotteserkenntnis bei Martin Luther

Mittwoch, 25. Oktober 2017

19.30 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof

Woran Du Dein Herz hängst, das ist Dein Gott, sagt Luther in der Auslegung des ersten Gebots im Großen Katechismus. Jeder Mensch ist auf einen Grund seiner selbst und seiner Welt bezogen. Doch welcher Sinngrund ist wirklich verlässlich und trägt im Leben und im Sterben? Damit ist die Frage rechter Gotteserkenntnis gestellt. Wie der Reformator sie beantwortet, ist Thema des Vortrags.

Prof. Dr. Gunther Wenz, München

500 Jahre Thesenanschlag

Kantatengottesdienst zum Reformationstag

Dienstag, 31. Oktober 2017

19.00 Uhr

Ansbach, St. Johanniskirche

Predigt: Altlandesbischof Dr. Johannes Friedrich

Liturgie: Dekan Hans Stiegler

Musik: Ansbacher Kantorei unter Leitung von Dekanatskantor Carl Friedrich Meyer

Reformationsfestgottesdienst des Dekanats Ansbach.

Über die zahlreichen Veranstaltungen von Gemeinden und Dekanaten in Bayern zum Reformationsjubiläum können Sie sich im Internet unter www.luther2017-bayern.de informieren.

500 Jahre Reformation

Ablass und Reformation

Dienstag, 14. November 2017 **19.30 Uhr**
Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof

Der Referent sucht einen neuen Zugang zum spätmittelalterlichen Ablasswesen. Er beschreibt das Verhältnis von Ablass und Reformation nicht nur in der gewohnten Weise als Konfrontationsgeschichte, sondern vor allem auch als einen historischen Zusammenhang tiefgehender Gemeinsamkeiten. Erstaunlich sind diese Kohärenzen deshalb, weil sie das übliche Bild von Ablass und Reformation grundlegend revidieren.

Prof. em. Dr. Berndt Hamm, Erlangen

In Zusammenarbeit mit der Kath. Erwachsenenbildung.

Fränkische Lebensbilder im Fokus der Reformation Wanderausstellung des Frankenbundes

Mi. 8. November 2017 – Sa. 6. Januar 2018

Markgrafenmuseum Ansbach, Kaspar-Hauser-Platz 1

Öffnungszeiten: Di.-So. jeweils 10-17 Uhr

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 15. November 2017 **18.00 Uhr**
Markgrafenmuseum Ansbach

Einführung: **Dr. Wolfgang F. Reddig**, Stadtarchivar

Kurzvortrag „Georg d. Fromme – Wegbereiter der Reformation in Franken“: **Dekan i.R. Dr. Gerhard Hausmann**, Neuendettelsau, Kirchenhistoriker

Begleitveranstaltungen zur Wanderausstellung in Zusammenarbeit von Evang. Bildungswerk und Markgrafenmuseum:

„Luther“ (1927)

Filmvorführung mit Einführung und Diskussion

Donnerstag, 23. November 2017 **19.00 Uhr**
Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof

Der schwarz-weiß-Stummfilm von Regisseur Hans Kyser aus dem Jahr 1927 wurde vom Filmarchiv Berlin zum Reformationsjubiläum restauriert. Der Film galt als „Skandalfilm“, der den konfessionellen Frieden störte, und wurde von der bayerischen Filmzensur als „evangelischer Tendenzfilm“ kritisiert. Mehrere Szenen mußten entfernt werden. Filmdauer: 2 Std.

Mit Nachgespräch und Vesperpause! Eintritt frei.

Einführung und Diskussionsleitung: **Dr. Wolfgang F. Reddig** und **Pfarrer Dr. Dieter Kuhn** mit der „Steuergruppe Lutherdekade Ansbach“.

500 Jahre Reformation

Caritas Pirckheimer und die Einführung der Reformation in Nürnberg

Donnerstag, 7. Dezember 2017

19.00 Uhr

Markgrafenmuseum Ansbach

Ein Lebensbild der Wanderausstellung befaßt sich mit der letzten und bekanntesten Äbtissin des ehemaligen Klarissenklosters St. Klara in der Nürnberger Innenstadt, Caritas-Pirckheimer. Nach Einführung der Reformation in Nürnberg 1525 kämpfte sie um den Erhalt ihres Klosters. Philipp Melanchthon wurde als Vermittler eingeschaltet. Das Kloster blieb noch bis zum Tod der letzten Nonne erhalten.

Pfarrerin i.R. Edelgard Mandt, Mitteleschenbach

Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum der Stadt Ansbach:

Stadtführungen „Auf den Spuren der Reformation“:

So. 22.10., So. 29.10., Di. 31.10.2017, jeweils 15.00 Uhr

Treffpunkt: Schlossplatz, Anscavallo - ohne Anmeldung

Theaterstück „Luther“ Schwanenritterkapelle St. Gumbertus:

Fr. 20.10., Do. 26.10., Sa. 28.10.2017, jeweils 19.30 Uhr

Karten beim Theater Ansbach, Tel. 0981-970400

Studienfahrt zur Landesausstellung

Ritter, Bauern, Lutheraner

Studienfahrt zur bayer. Landesausstellung nach Coburg

Dienstag, 24. Oktober 2017

ab 8.30 Uhr

Abfahrt: Bahnhofsplatz Ansbach

Auf der Veste Coburg zeigt das Haus der Bayerischen Geschichte mit „Rittern, Bauern, Lutheranern“ die Landesausstellung zum Reformationsjubiläum 2017. Kostbare und ungewöhnliche Objekte erzählen die Geschichte einer Epoche des Umbruchs und Aufbruchs um das Jahr 1500. Die Ritter kämpfen ihren letzten Kampf, die Bauern stehen auf und in den Städten gärt es. Buchdruck, Flugschriften und Kampflieder bringen neue Ideen unter die Leute, jahrhundertealte Gewissheiten geraten ins Wanken. Von der Veste Coburg aus verfolgte Martin Luther den Augsburger Reichstag von 1530. Eine Begleitausstellung in der Stadtkirche St. Moriz legt die Auswirkungen der Reformation bis zur Gegenwart dar. Eine Stadtführung zeigt weitere Spuren der Reformation in der Residenzstadt.

Leitung: Bernhard Meier-Hüttel, Bildungswerk

Teilnehmergebühr: 35 € für Busfahrt, Eintritt und Führungen

Rückkunft ca. 19.30 Uhr.

Studienfahrt nach Nürnberg

Luther, Kolumbus und die Folgen.

Welt im Wandel 1500–1600

Studienfahrt zum Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Mittwoch, 8. November 2017

11.35 Uhr

Treffpunkt: Ansbach, Bahnhofshalle (S-Bahnfahrt 11.54 Uhr)

Zum Reformationsjubiläum zeigt das Germanische Nationalmuseum in einer großen Sonderausstellung herausragende Kunstwerke und Bildzeugnisse europäischer Zukunftsfreude und Zukunftsangst. Sie zeigen exemplarisch die gesellschaftlichen und historischen Umbrüche und Veränderungen auf, mit denen die Menschen zum Beginn der Reformation zu kämpfen hatten. Vor 500 Jahren begann die Welt „an allen Enden zu knacken“. So jedenfalls empfand es Martin Luther, der mitten in diesen Veränderungen wirkte. Gleichzeitig tritt nach der „Entdeckung“ Amerikas durch Christoph Kolumbus die „Neue Welt“ zutage und bringt das alte Weltbild ins Wanken. Wie sich vor Ort die Umbrüche der Reformation im 16. Jhdt. auswirkten wird am Beispiel der St. Jakobskirche bei einer Kirchenführung von Pfarrerin **Simone Hahn** aufgezeigt.

Leitung: **Bernhard Meier-Hüttel**, Bildungswerk

Teilnehmergebühr: 20 € für Zugfahrt, Eintritt und Führungen
Rückkunft ca. 18.00 Uhr, individuell verlängerbar.

Anmeldungen zu beiden Studienfahrten im Bildungswerk.

Elternkurse

Starke Eltern – starke Kinder

Zehnteiliger Elternkurs für alle Eltern

ab Donnerstag, 5. Oktober 2017

19.30–21.30 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum Steingruberstr. 14

Dieser Kurs wurde entwickelt vom Kinderschutzbund und ist seit vielen Jahren erprobt. Es geht um die positiven Seiten von Eltern und Kindern, um eigene Werte und Erziehungsziele und um befriedigende Konfliktlösungen. Ziel des Kurses ist es, den Familienalltag mit mehr Freude und Gelassenheit zu meistern.

Leitung: **Barbara Kerzel-Horn**, Diplom-Päd., Neuendettelsau

Teilnehmerbeitrag pro Person: 65 €, Paar 95 €

Ermäßigung bei Bedürftigkeit möglich

Materialgebühr: 6 €

Mindestens 8 Teilnehmer.

Anmeldung beim Bildungswerk.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund in Stadt und Landkreis Ansbach, Tel. 09852-615510

Elternkurse

Vertrauen – Spielen – Lernen

Vierteiliger Elternkurs für Eltern von 0–3jährigen Kindern
ab Montag, 9. Oktober 2017 9.30–12 Uhr

Weitere Termine: Mo. 16., 23. und 30. Oktober

Ansbach, Gemeindezentrum Lenauweg 2

Der Kurs vermittelt wichtige Grundlagen zur Erziehung in den ersten drei Lebensjahren des Kindes. Er soll Eltern helfen, ihr Kind in seiner frühkindlichen Entwicklung zu begleiten und altersgerecht zu fördern.

Kursleitung: **Andrea Nowag**, Dietenhofen

Teilnehmerbeitrag 20,- € inkl. Materialien und Kinderbetreuung. Teilnehmerzahl begrenzt: 5–10 Teilnehmer/innen.
Anmeldung beim Bildungswerk.

Das Bildungswerk sucht neue Kursleiterinnen oder Kursleiter für Elternkurse. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro.

Trauerbegleitung

„Nicht allein mit meiner Trauer“

Ökumenischer Begegnungsnachmittag für Trauernde
Samstag, 21. Oktober 2017 14.30–17.00 Uhr

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

Vortrag „Hilfen auf dem Weg durch die Trauer“, anschließend Aussprache und begleitete Gesprächsgruppen. An diesem Nachmittag sollen Trauernde Unterstützung und Anregungen bekommen, wie sie mit ihrem Schmerz heilsam umgehen können. Eingeladen sind Menschen, die um Verstorbene trauern oder Angehörige und Freunde in ihrer Trauer begleiten.

Leitung und Information:

Pfarrerin Susanne Marquardt, St. Gumbertus, Tel. 0981–2724

Gemeindereferentin Elisabeth Jonen-Burkard, St. Ludwig, Tel. 0981–9725722

Anmeldungen bis 16.10.17 an das Evang. Bildungswerk.
In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung.

Begleitung für Trauernde – Offene Gruppe

Dienstag, 26. Sept. und 28. Nov. 2017 18.30–20.30 Uhr

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

Leitung und Information:

Pfarrerin Susanne Marquardt, St. Gumbertus

Gemeindereferentin Elisabeth Jonen-Burkard, St. Ludwig

Interkulturelle Woche 2017

Das Bildungswerk ist Mitveranstalter der „Interkulturellen Woche“ Ansbach 25.09.–7.10.2017. Das Programm mit allen Veranstaltungen ist im Bildungswerk erhältlich. Programmauszug:

„Vielfalt verbindet“

Montag, 25. September

19.00 Uhr

Kunsthaus Ansbach, Reitbahn 3

Der Integrationsbeirat der Stadt Ansbach lädt zur Eröffnung mit Grußworten, Musik und Bilderausstellung des Fotowettbewerbs „Ich und Du“ ein. Das Motto „Vielfalt verbindet“ ist zugleich Motto der bundesweiten Interkulturellen Woche.

Grußworte: Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Villy Wiegel, Vorsitzende des Integrationsbeirats

Musik: Stephan Goldhahn und Thomas Koch

Kurzes Schauspiel: Claudia Kucharski

„Als Paul über das Meer kam“

Filmvorführung mit Diskussion

Dienstag, 26. September

19.30 Uhr

Ansbach, Schlosskino, Promenade 29

Jakob Preuss dokumentiert in seinem Film eine eindrucksvolle Begegnung mit Paul, der von Marokko über das Meer nach Europa will. Ein aufrichtiges filmisches Tagebuch über das Schicksal von Flüchtlingen auf der Suche nach einem besseren Leben. Filmlänge: 93 Min.

Katholische Erwachsenenbildung und Schlosskino.

Eintritt: 7,50 € Schüler/Studenten ermäßigt

Afghanistan – Deutschlands ferner Freund

Donnerstag, 28. September

19.30 Uhr

Ansbach, Gemeindesaal der Friedenskirche, Crailsheimstr. 62

Deutschland und Afghanistan feierten 2015 ihre „100-jährige Freundschaft“. Wie kam es dazu und wie verlief die Entwicklung Afghanistans in den letzten 100 Jahren? Warum fliehen immer noch junge Afghanen aus ihrem Land und suchen Schutz in Deutschland? Antworten auf diese Fragen und Bilder aus seiner Heimat präsentiert der Gründer des afghanischen Kulturvereins Mittelfranken. Nach dem Vortrag Möglichkeit zur Begegnung mit afghanischen Jugendlichen.

Dipl.-Ing. Khwazik Mamozai, Nürnberg

Evang. Bildungswerk Zusammenarbeit mit der Netzwerkstelle jugendliche Flüchtlinge der Diakonie Ansbach (Kastanienhof)

Interkulturelle Woche 2017

„Vielfalt verbindet“ – Festival der Kulturen

Sonntag, 1. Oktober ab 15.00 Uhr
Ansbach, Tagungszentrum Onoldia (großer Saal)

Programm: Infostände lokaler Initiativen, ab 16.00 Uhr großes Bühnenprogramm mit Musik und Tänzen, anschließend internationales Spezialitätenbuffet.

Mitglieder des Integrationsbeirats und zahlreiche örtliche Initiativen, Vereine, Musik- und Tanzgruppen.

Straßenfest und Tag der offenen Moschee

Dienstag, 3. Oktober 11.00–18.00 Uhr
Türkisch-Islamischer Kulturverein Ansbach, Heilig-Kreuz-Str. 53
Kurzführungen in der DITIB-Moschee, Informationen zum Islam, Begegnungen und Gespräche bei türkischem Tee.

„Meine Brüder und Schwestern im Norden“

Filmvorführung mit Diskussion

Mittwoch, 4. Oktober 19.30 Uhr
Ansbach, Schlosskino, Promenade 29

Die deutsch-koreanische Filmregisseurin Sung-Hyung Cho drehte als erste gebürtige Südkoreanerin einen „Heimatfilm“ in Nordkorea und porträtiert die Menschen hinter den hartnäckigen Klischees und Stereotypen eines unverstandenen Landes. Sie gibt Einblicke hinter die protzige Propagandafassade einer uns verschlossenen Lebenswelt. Filmlänge: 106 Min.

Evangelisches Bildungswerk und Schlosskino.

Eintritt: 7,50 € Schüler/Studenten ermäßigt

Das Mädchen aus Pakistan

Frauenfrühstück im Rahmen der Interkulturellen Woche

Donnerstag, 5. Oktober 9.00–11.00 Uhr
Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 5

Malala Yousafzai ist die jüngste Friedensnobelpreisträgerin und Kinderrechtsaktivistin „Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern!“ (aus ihrer Rede vor der UN 2013). Sie überlebte 2012 schwerverletzt einen Anschlag der Taliban auf ihren Schulbus.

Diplom-Theol. Ulrike Knörlein, Frauenwerk Stein

Information bei:

Dekanatsfrauenbeauftragte Hildegard Popp, Tel. 09826-1370

Interkulturelle Woche 2017

Ukraine: Von Sonnenblumen bis zum Himmel
Freitag, 6. Oktober 19.00 Uhr
Kunsthhaus Ansbach, Reitbahn 3

Was zeichnet die Ukraine aus? Erfahren Sie mehr über Geschichte und Kultur, Landesküche und Musik. Die Ukraine entdecken und sich in angenehmer Atmosphäre von schönen Klängen entführen lassen.

Referentin: **Polina Shkil**
Musikalische Umrahmung: **Irina Wening**
In Zusammenarbeit mit dem Kunsthhaus.

Café Vielfalt mit Abschlusskonzert
Samstag, 7. Oktober 14.00–17.00 Uhr
Ansbach, Gemeindezentrum St. Johannis, Schaitbergerstr. 8
Treffpunkt für Menschen aller Nationen. Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Tee und Kuchen.
Konzert: **Veronika Eismont, Elena Oberdorfer, Andrea Zink**
Integrationsbeirat und Team „Café Vielfalt“, **Pfarrer Thomas Meister**, Tel. 0981-2724 und **Andrea Strobel**, Tel. 0981-7524.

Land zum Leben

**Landesentwicklung in Bayern:
Blühende Landschaften oder Flächenfraß?**
Dienstag, 21. November 2017 19.30 Uhr
Ansbach, Kammerspiele, Maximilianstr. 27

Das Leitziel bayerischer Entwicklungspolitik ist „die Erhaltung und Schaffung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen in allen Landesteilen“. Das Instrument dazu ist der Landesentwicklungsplan (LEP), der derzeit neu verhandelt wird. Hier u.a. wird geregelt, in welchem Maße Flächen verbaut werden dürfen. Wird Fläche sinnlos geopfert, um den Wohlstand kurzfristig zu sichern, oder handelt es sich um verantwortungsvolle, nachhaltige Politik?

Diskussion mit **Uwe Reißmann** (1. Bürgermeister Markt Lichtenau, CSU), **MdL Martin Stümpfig** (Grüne), **Heidi Schilling** (Biolandbäuerin), **Helmuth Altreuther** (Bund Naturschutz)

Die Veranstaltung wird mit Filmdokumentationen begleitet.

Moderation: **Dr. Christian Schoen, Bernhard Meier-Hüttel**

Im Rahmen des RESPECT-Programms, Ansbachs Kulturprogramm zu Umweltschutz und Klimawandel.

Pilgern

Wege finden – weiter gehen

Fünftägige Pilgertour von Böbingen nach Ulm

Samstag, 14. – Mittwoch, 18. Oktober 2017

Pilgerbegleiter: Maria Rummel und Rudi Vitzethum

Information und Anmeldung: Maria Rummel, EBW Rothenburg,
Tel. 09867-724, E-Mail: marumwin@t-online.de
Nähere Informationen im Bildungswerk erhältlich.

Jakobs-Pilgertour von Roßtal nach Heilsbronn

Samstag, 21. Okt. 2017

8.45 – ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Heilsbronn (Zugfahrt)

Ganztägige Pilgertour (ca. 18 km) mit Erläuterungen, Besichtigungen und besinnlichen, meditativen und spirituellen Texten. In Roßtal Besuch der Laurentiuskirche. Von da aus nach Buttendorf zur St. Jakob/St. Aegidius-Kirche und auf dem mittelfränkischen Jakobsweg über Fernabrünst nach Heilsbronn.

Pilgerbegleiter und Anmeldung: **Herbert Kempf**, Tel. 09872-5925, Institut für Bildung und Begegnung Heilsbronn

Kosten: 13 € inkl. Zugfahrt nach Roßtal

Nähere Informationen im Bildungswerk erhältlich.

Pilgern mitten im Leben – Wie Deine Seele laufen lernt
Wegerfahrten auf dem Jakobsweg

Montag, 6. November 2017

19.30 Uhr

Ansbach, evang. Gemeindehaus, Triesdorfer Str. 1 (kl. Saal)

Viele Menschen sind vom Pilgern fasziniert. Schaut man genauer hin, wird deutlich, dass die meisten, die sich auf den Weg machen, in einem Lebensübergang stecken, sich neu orientieren wollen. Sie sind auf der Suche nach Ruhe, nach Gott, nach sich selbst oder haben eine Krise zu bewältigen. Der Abend erzählt von der Begegnung mit solchen Menschen im Übergang und beleuchtet, weshalb Pilgern gerade in so einer Lebensphase hilfreich sein kann. Dazu gibt es Impulse und Anregungen, wie man sich selbst (wieder) auf den Weg machen und ein Lebensthema bearbeiten kann. Der Referent hat bereits über 12.000 Kilometer unter den Sohlen. Er bildet für die bayerische Landeskirche PilgerbegleiterInnen aus und hat das Buch „Pilgern mitten im Leben“ (2016) herausgegeben.

Michael Kaminski, Religionspädagoge in der Evangelischen Stadtakademie München und im Evangelischen Forum Ansbach in Augsburg, Pilgerbegleiter

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Heilig-Kreuz Ansbach, Tel. 0981-96262.

Meditation

Schweige und höre

Angeleitete Schweigemeditation

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat jeweils 18.00 Uhr
16.09., 07.10., 21.10., 18.11., 02.12. und 16.12.2017

Ansbach, Gemeindehaus der Friedenskirche, Crailsheimstr. 62

Die Meditation orientiert sich an der Community Casteller Ring Schwanberg: Leichte Körperübungen zu Beginn, kurze Texte, 2 Einheiten Schweigen im Sitzen (à 20 Min.) unterbrochen von meditativem Gehen. Interessierte sind stets willkommen. Es besteht keine Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme. Leitung: Brigitta Zender, Ansbach, Tel. 0981-64726

Studienreisen

Straße der Romanik (Südroute)

Dienstag, 3. – Sonntag, 8. Oktober 2017

Unter dem frühen deutschen Königtum der Ottonen wurde die Region um Harz und Magdeburg Zentrum abendländischer Geschichte. Die Studienreise führt über Fritzlar, Königslutter und Quedlinburg bis zur Lutherstadt Eisleben.

Leitung: KMD Rainer Goede

Reisepreis: 510 €* im DZ, keine Einzelzimmer mehr verfügbar
Busfahrt ab/nach Ansbach, 3 Übernachtungen/Halbpension in Königslutter, 2 Übernachtungen/Frühstück in Quedlinburg, alle Eintritte, Führungen und Ausflüge, Versicherungsschein.

Anzahlung: 100 €* Mindestteilnehmerzahl ist erreicht

Nachmeldungen im Doppelzimmer auf Anfrage möglich

Reiseverwalter i.S. des Reiserechts: Omnibus+Taxi Graf, Oettingen

8-tägige Studienreise nach Südpolen

Niederschlesien – Masowien – Großpolen

Sonntag, 22. – Sonntag, 29. April 2018

Möchten Sie etwas mehr von der so abwechslungsreichen Geschichte Polens kennenlernen – von dem, was Deutschland und Polen verbindet und trennt? Wir laden Sie zu einer Reise nach Südpolen ein, nach Breslau /Europäische Kulturhauptstadt 2016/ nach Kreisau, Schweidnitz und Jawor mit ihren berühmten Friedenskirchen, nach Lodz, Zelazowa Wola und weiteren sehenswerten Orten in schöner Umgebung. Breslau am Fuße des Sudetengebirges, ist eine der schönsten Städte Polens. Sie gilt als Stadt der vier Konfessionen mit katholischen, evangelischen, jüdischen und orthodoxen Spuren. In Lodz dagegen trafen einst Geld, Ehrgeiz, Kapitalismus, aber auch der Wille zu Kunst und zu Eleganz aufeinander. All dies

Studienreisen

ist heute noch spürbar. Die Reiseroute verbindet touristische mit kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten.

Leitung: **Ewa Keller-Wielopolska**, Ansbach, 2. Vorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Franken

Reisepreis: 815 €* im DZ, EZ-Zuschlag 185 €

Busfahrt ab/nach Ansbach, 7 Übernachtungen/Halbpension, Eintritte, deutschsprachige Führungen und Reiseleitung, Oder-Schiffahrt, alle Ausflüge lt. Programm, Versicherungsschein.

Anzahlung: 100 €* Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen Einzelzimmer sind nur begrenzt verfügbar.

Anmeldeschluss: 20. Februar 2018

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Franken e.V.

Reiseveranstalter i.S. des Reiserechts: Polenreisen Nürnberg

Schleswiger Besonderheiten

Sonntag, 17. – Samstag, 23. Juni 2018

Im nördlichsten Bundesland Schleswig-Holstein gibt es viel zu entdecken. Neben herrlichen Stränden, Wellen und Meer, gibt es auch viele Orte mit großem kulturellen Erbe und maritimen Flair zu erkunden. Städte wie Schleswig, Flensburg oder die schöne Schlei-Stadt Kappeln sowie das Ostseebad Glücksburg sind reizvolle und historisch interessante Ziele dieser Reise. Die Küste mit Inseln und Deichen ist allgegenwärtig und besonders der Ostseefjord Schlei und die Flensburger Förde mit historischen Fischerhäfen lassen die Besonderheiten des Landes spüren. Vom Schiff aus, besonders von der „Dänischen Riviera“ aus, werden die Küste und deren Häfen noch aus einer anderen Perspektive erfahren.

Leitung: **Diakon Axel Richter**, Ansbach

Reisepreis: 590 €* im DZ, EZ-Zuschlag 60 €

Busfahrt ab/nach Ansbach, 6 Übernachtungen/Halbpension, Eintritte, Führungen, Ausflüge lt. Programm, Schifffahrten, Versicherungsschein.

Anzahlung: 100 € Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen Einzelzimmer sind nur begrenzt verfügbar.

Anmeldeschluss: 1. April 2018

Nähere Informationen (nach BGB-Info-Verordnung) zu allen Reisen finden Sie in unseren Einzelausschreibungen. Bitte anfordern!

* Der Reisepreis wird jeweils 2 Wochen vor Reisebeginn fällig, die Anzahlung nach Erhalt der Reisebestätigung. Wird die Mindestzahl nicht erreicht, erfolgt 4 Wochen vor der Reise eine kostenfreie Stornierung. Preisanpassungen wegen erhöhter Beförderungskosten behalten wir uns vor und werden vor Vertragsschluß mitgeteilt.

Terminübersicht

September 2017

07.09.	Seniorenfahrt Cadolzburg und Roßtal	13
ab 16.09.	Schweigemeditation	14
21.09.	Seniorenfahrt Gaibach und Astheim	13
21.09.	Anfänge der Reformation in Franken	3
24.09.	Reformationsfenster St. Johannis	3
25.09.	Eröffnung Interkulturelle Woche	9
26.09.	Trauerbegleitung - Offene Gruppe	8
26.09.	Film: Als Paul übers Meer kam	9
28.09.	Afghanistan-Deutschlands ferner Freund	9

Oktober 2017

01.10.	Festival „Vielfalt verbindet“	10
03.10.	Offene Moschee	10
03.-08.10.	Studienreise „Straße der Romanik“	14
04.10.	Film: Nordkorea	10
05.10.	Das Mädchen aus Pakistan	10
ab 05.10.	Elternkurs „Starke Eltern-starke Kinder“	7
06.10.	Ukraine: Sonnenblumen bis Himmel	11
07.10.	Café Vielfalt mit Konzert	11
ab 09.10.	Elternkurs „vertrauen-spielen-lernen“	8
12.10.	Beten-Helfen-Bezeugen	3
12.10.	Seniorenfahrt Ochsenfurt	13
14.-18.10.	Pilgern Böbingen-Ulm	12
17.10.	Lutherbild durch die Jahrhunderte	4
21.10.	Pilgern Roßtal-Heilsbronn	12
21.10.	Begegnungsnachmittag für Trauernde	8
24.10.	Studienfahrt Landesausstellung Coburg	6
25.10.	Gotteserkenntnis bei Martin Luther	4
31.10.	Reformationsfestgottesdienst	4

November 2017

02.11.	Seniorenfahrt Schwabach	13
06.11.	Wegerfahrten auf dem Jakobsweg	12
08.11.	Studienfahrt GNM Nürnberg	7
14.11.	Abläss und Reformation	5
15.11.	Ausstellungseröffnung Lebensbilder	5
16.11.	Seniorenfahrt Vellberg	13
21.11.	Landesentwicklung in Bayern	11
23.11.	Film: Luther 1927	5
28.11.	Trauerbegleitung - Offene Gruppe	8

Dezember 2017

07.12.	Caritas Pirckheimer	6
--------	---------------------	---